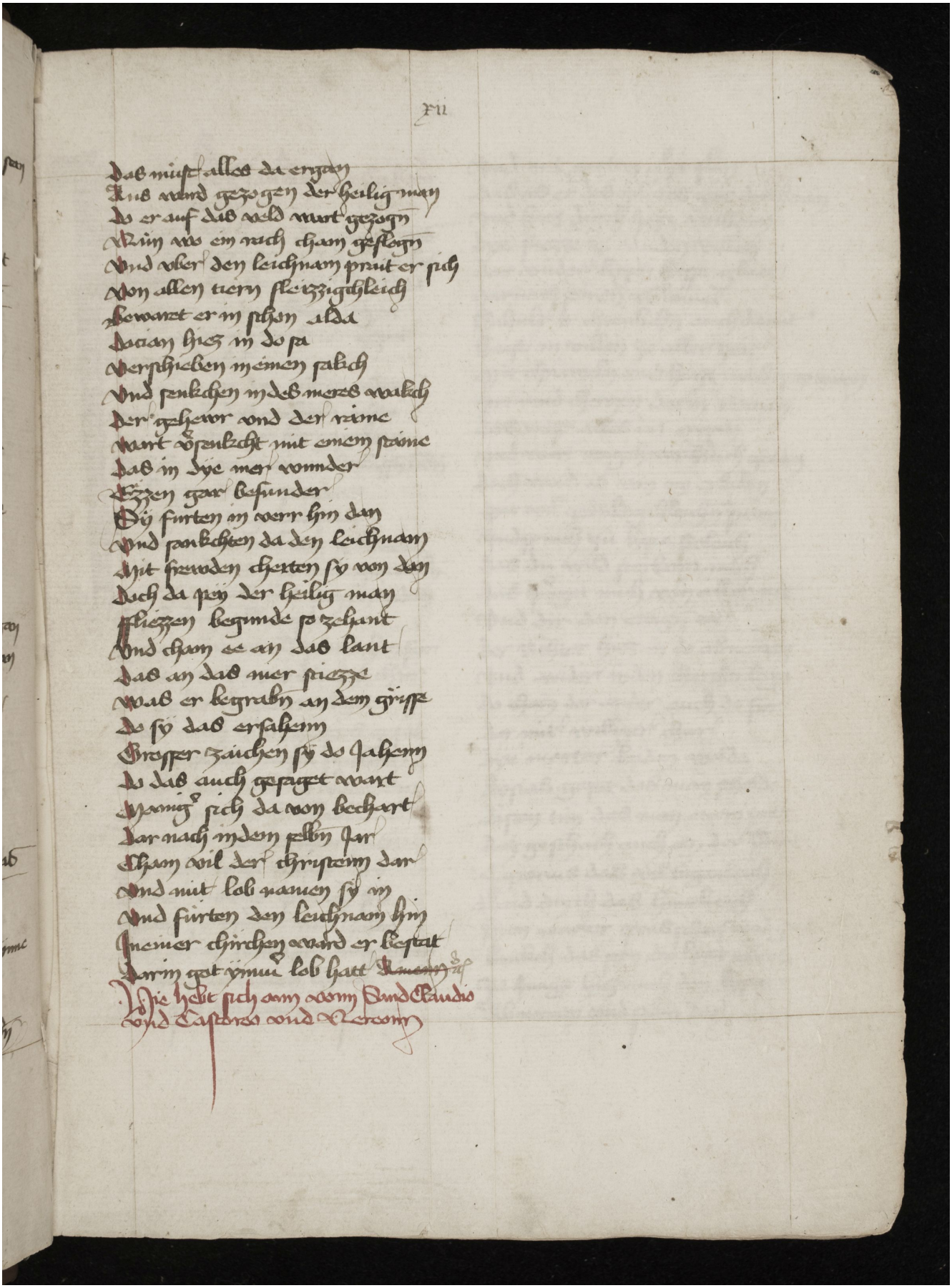
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



xii

das mist alles da ergan
Aus wand gezogen der heilig man
do er auf das wild wart gejagt
Nun was ein nach cham gelegt
Und vber den leichnam prut er sich
Von allen tiern sleizzigchleich
Bewant er in schon alda
Darnan hies in do sa
Verschlichen in einen salich
Und senkichen in des meres wallich
Der gehewr vnd der reime
Wart ersenkicht mit einem seime
Das in dye mer vomder
Lizzen gar besunder
Dy furten in verr hin dan
Und sankchten da den leichnam
Mit grewden cherten sy von dan
Dich da prey der heilig man
Fliezzen begunde so zehant
Und cham er an das lant
Das an das mer sriezze
Was er begraben an dem griesse
Do sy das ersahen
Grosser zaichen sy do jahen
Do das auch gesaget wart
Wanten sich da von bechart
Dar nach in den selben jar
Cham vil der christen dar
Und mit lob nanten sy in
Und furten den leichnam hin
Jnenner chirchen ward er begrat
Darin got ymmer lob hatt Amen
Hie hebt sich an der sant Claudio
vnd Castorio vnd Nicomy